>Malec + Naiko<

= Oder wie bekommt man eine Tochter?!

Von hatashi_no_baka

Kapitel 13:

Die letzten 2 Wochen verflogen wie im Flug fast. Naiko grinste und hatte Izzy und Clary eingeweiht. Immerhin hätte sie sich selbst fast verplappert bei Alec. Auch wenn Naiko wusste, das ihr Paps schweigen konnte wie ein Grab, würde Magnus auf kurz oder lang es doch herausfinden. So war sie sich sicher, das beide unwissend waren. Auch hatte Naiko die Nephillin gefragt, wegen dem Antrag, und was sie vorschlagen würden zu machen. Doch Clary meinte, das die zwei Zeit brauchten, wobei Izzy da ganz anders dachte.

"Magnus braucht einen kleinen Schubs. Oder Alec eine bessere Idee als die letzte..", meinte die Schwarzhaarige nur grinsend.

So hatte Naiko ja auch gedacht. Den ein Antrag auf einen Geburtstag, war nicht so romantisch und zu allem übel hatten es ja noch alle mit bekommen. Vielleicht war es deswegen auch nicht mehr ausgesprochen worden, weil Magnus das ganze Peinlich gefunden hatte? Doch das Ganze was sie sich überlegt hatte, wurde von Izzy regelrecht auseinander gerissen. Egal ob es das besagte Picknick gewesen war, oder ein romantisches Essen oder ein Bad. Zwar sei es süß, aber da musste was anderes her. Etwas Besseres wo beide nicht anders konnten. Wo Magnus einfach nicht 'Nein' sagen konnte und Alec sich traute endlich noch mal zu fragen. Doch Party mäßig war da Alec eine flaute und ein Banause. Und Magnus liebte es Partys zu veranstalten und da die richtige Mitte zu finden, war schwer. Beide waren eben so unglaublich unterschiedlich. Deswegen musste Naiko doch einfach sich Hilfe holen. Clary kannte Alec nicht so gut, aber sie kannte das typische Mundi leben und wie man bei den Mundis so was plante. Und Izzy kannte Alec so ziemlich gut als kleine Schwester. Außerdem hatte Naiko erfahren, das Alec schon einmal Verlobt gewesen war. Irgendwie passte ihr das nicht, diese Vorstellung das Alec eine Frau einen Antrag gemacht hatte. Aber im Grunde ja nur, weil die Ehre der Familie auf dem spiel stand. Das hier, mit Magnus und Alec, das geschah aus Liebe. Da musste der Antrag perfekt werden.

"Wir bekommen das schon hin.", meinte Izzy nur und lächelte.

Naiko nickte und bedankte sich bei den beiden. Sie musste aber los, denn heute Abend war ihr Abschlussball und vorher musste sie noch wohin. So drückte sie beide Nephillin noch mal und mahnte sie an, nichts zu sagen. Dann ging sie aus Izzis Zimmer, traf aber unterwegs Alecs Mutter. Maryse sah sie überrascht an, bevor sie kurz lächelte. Ihre Großmutter hatte sie kaum nach ihrem Geburtstag zu Gesicht bekommen. Naja, immerhin arbeitete Maryse nun irgendwo in der Innenstadt in einem

Mundi laden. Zwar wohnte sie hier noch, weil ihr Paps das so wollte. Immerhin war sie so sicher, meinte er zu mindestens.

"Wohin möchtest du?", fragte die schwarzhaarige Frau und Naiko lächelte kurz zurück.

"Ich habe meinen Abschlussball heute Abend. Und vorher muss ich noch wohin."

"Ist es schon soweit? Alec hat mir davon erzählt. Hast du schon eine Begleitung?", fragte Maryse und begleitet sie ein Stück.

"Uhm?? Nein hab ich nicht. Papa und Paps kommen aber dazu.", Naiko überlegte.

Musste sie eine haben?? Fragend sah sie auf den Boden, bevor Maryse leise lachte. Das ließ Naiko fragend aufblicken, denn sie hatte selten gesehen, das die Frau neben ihr lachte. Sonst schien sie immer so ernst zu sein. Aber seit Alec anscheinend dem ganzen Institut gezeigt hat, das es ernst ihm mit Magnus war, schien auch die Frau deutlich ruhiger zu sein.

"Ich habe das so gehört. Soll ich dich begleiten solange wie Alec und Magnus nicht da sind??", fragte die Frau und Naiko blinzelte überrascht.

Mit so etwas hatte sie nicht mit gerechnet. Es war eh selten, dass sie Maryse sah, auch wenn sie quasi ihre Großmutter war. Aber Naiko war ja nicht immer hier im Institut, denn sie hatte ja kaum was damit zu tun. Magnus machte ja die meiste Arbeit und das war auch gut so. Naiko konnte zwar auch hexen, aber sie hatte gewiss andere Interessen. Sie sprang höchstens nur im Notfall ein. Doch irgendwie freute sich die kleine Hexe und nickte kurz. Bis auf Izzy und Clary wusste niemand, welches Kleid sie anziehen würde. Und irgendwie hatte sie auch Bange, das Maryse das Kleid nicht mochte und ihr doch ein recht biederes oder eben Typisches Nephillin Geschmack aussehendes Kleid andrehen wollte. Denn Naiko versuchte ja dennoch der Familie Lightwood und somit dem Namen gerecht zu werden. Aber es war schwierig, auch wenn sich die Zeiten gewiss sich geändert hatten. Im hohen Rat wusste man zu mindestens über sie als Adoptivtochter von Alec Bescheid. Und als Naiko mal mit musste, hatte sie kaum ein Wort herausbekommen. Magnus war aber immer an ihrer Seite gewesen und auch Alec schützte sie. Das hat der hohe Rat gemerkt, der auf das Paar eh ein Auge geworfen hatte. Nachdem was alles passiert war in der Vergangenheit war das auch verständlich irgendwie. Noch immer waren viele Hexenmeister gegen die Nephillin, auch wenn Magnus am Anfang auch so gedacht hatte. Aber wohin die Liebe eben nun mal fiel und Gott sei dank das Magnus eh auf die Kombination schwarze Haare und blaue Augen stand. Nur die jüngere Generation schien es als Umbruch zu sehen, als eine Chance endlich Frieden zwischen den Schattenjägern und der Unterwelt zu bekommen. Das Abkommen würde also bald neu geschrieben werden müssen und es sollten sich dann auch alle dran halten. Die Vampire waren noch je zornig, mit den Werwölfen. Als natürliche Erzfeinde kamen sie noch immer nicht auf einen Nenner. Doch mit Arkos und Jaykos Hilfe würde da vielleicht auch bald ein Neustart sein. Sie brauchten sich ja nicht lieben, aber zu mindestens den anderen verstehen und die Hilfe annehmen, das mussten alle lernen. Außerdem kamen ihre beste Freunde bald nach hier und würden ein Teil somit der Werwolf Rudels und Vampirclans werden. Und darauf freute sie sich schon, denn dann würde sie Arko und Jayko oft genug sehen können.

"Ähm... Ich würde mich sehr freuen.", meinte Naiko dann schließlich.

Die Frau vor ihr nickte lediglich kurz und sie machten einen kurzen Abstecher zu ihrem Zimmer. Naiko konnte einen kurzen Blick hinein werfen und im Grunde sah es nicht anders aus als wie die anderen privaten Räumen hier. Relativ dezent gehalten war hier alles und diente nur der Funktion. Persönliche Sachen wie Bilder oder wie bei Izzy irgendwas erkennbares war hier kaum zu finden. Von einem Tisch nahm Maryse ihre

Handtasche mit, denn adrett war die ehemalige Institutsleiterin immer angezogen. So gingen sie dann aus dem Zimmer und Maryse folgte Naiko aus dem Institut. Über die Straßen NY's ging es zum Einkaufszentrum, wo sie dann zum Brautladen gingen. Maryse staunte doch jedoch nicht schlecht. Naikos Freundinnen waren bereits da und die Vampire richteten sie in einer fröhlichen Champusrunde schon zurecht. Etwas arg gewöhnungsbedürftig war dieses Bild und als die Vampire aufsahen, war der erste kurze Eindruck schon etwas in Kampfeinstellung. Doch Tanja sah Naiko und trat zur ihr, jedoch immer Maryse im Blick.

"Naiko, da bist du ja. Und wer ist das??", fragte Tanja lächelnd.

"Uhm.. Das..."

"Ich bin ihre Großmutter.", kam es von Maryse sofort und Naikos Freundinnen sahen sie erstaunt an.

"Die Mutter von Paps..", nuschelte Naiko zu ihnen, als sie sich neben ihre Freundinnen setzte.

"Sehr erfreut... Möchten sie auch einen Champus..?"

Natürlich hatten die Vampire die Nephillin sofort erkannt. Immerhin war Maryse Lightwood sehr bekannt. Doch es war der Abschlussball von Naiko und ihr zu liebe sagte Maryse nichts. Außerdem war sie nicht mehr im Dienst, das hatten auch die Vampire gesehen, denn die Runen an Maryse Körper wurden entfernt. Maryse ging etwas im Laden umher und begutachtete sie sich das schöne Kleid, welches Naiko unglaublich stehen würde. Wenn sie wüsste, welches ihres sein würde.

"Ich habe schon gedacht, dass du auch so einen abgedrehten Geschmack wie dein Vater hast. Aber du überrascht mich Naiko..", meinte sie lächelnd und fühlte an dem samtigen Stoff.

Naiko hatte ihr gesagt, welches ihres war, weil Maryse daraus keinen Schluen fand. Allgemein war es doch sehr verdächtig gewesen, das die Mädchen in solch einen Laden was gefunden hatten. Die Kleider hingen noch auf der Stange und der Laden hatte extra für sie heute früher geschlossen. Maryse sah sich im Allgemeinen hier noch einmal um und erinnerte sich nicht nur an ihre eigene Hochzeit, sondern auch an die geplante von Alec und Magnus. Noch immer hatte keiner von ihnen was gesagt, ob der Hexenmeister erwidert hatte oder nicht. Wenn ja, müssten sie sich was einfallen lassen, das diese Hochzeit nicht aus dem Ruder lief oder gar so endete, wie die erste von ihrem Sohn. Ungerne erinnerte sich Maryse daran zurück. Es war eben peinlich gewesen. Niemand hatte damit gerechnet, wie Alexander wirklich tickte und das er Lydia so stehen gelassen hatte war nun natürlich auch kein Wunder. Zwar war damals schon Alec derjenige gewesen, der diese Hochzeit wollte. Doch als Magnus in die Zeremonie herein geplatzt kam, hatte Maryse schon irgendwie eine Vorahnung gehabt, dass es in eine Richtung driftete, die sie am Anfang nicht wahrhaben wollte. Doch mittlerweile musste sie zu geben, das Alexander und Magnus ein hervorragendes Paar abgeben würden und sie hatte ihren Frieden damit geschlossen. Alec war glücklich, das sah man ihn an. Er war wie ausgewechselt und erst recht als er Naiko als seine Tochter gemacht hatte. Im Grunde wollte Maryse nur, das ihre Kinder glücklich waren und das waren sie auch. Kurz schüttelte die ältere Frau ihren Kopf und nahm noch mal tief Luft. Doch im Moment war Naiko wichtiger. Sie musste zugeben, dass die junge Hexe es ihr irgendwie angetan hatte. Sie war so anders, als die Hexenwesen die Maryse kannte – mit Magnus eingeschlossen. Zwar konnte sie noch immer nichts Gutes über sie sagen, aber sie hatte sich damit abgefunden das es eine Neue Generation gab, die einiges anders sah.. Es war eine neue Zeit eingebrochen und sie war so stolz auf ihre Kinder, dass sie die Fehler der älteren Generation nicht

wiederholten. Im Grunde verlief alles gut und ohne größere Katastrophen. Alec hatte seine wahre Liebe gefunden und sie hatte wieder guten Kontakt zu ihrer Tochter Isabelle. Jace war auch glücklich vergeben an Clary, was wünschte man sich als Mutter den mehr? Lächelnd beobachtete Maryse wie Naiko sich das Kleid überzog und sie zu Recht gemacht wurde.

"Hervorragende Wahl meine Kleine... Das Kleid steht dir wirklich sehr gut."

Auch die Vampire schienen begeistert und etwas Magisches hatte es schon. Naiko lies kurz ihre Hüfte von links nach rechts kreisen und kicherte.

"Danke... Ich hoffe meine Eltern fallen um. Vor allem Papa."

"Das werden sie. Glaub mir.", meinte ihre Großmutter nur und begleitete die Mädchen nun aus dem Laden.

Vor dem Einkaufszentrum wartete ein besonderes Geschenk und sie wurden extra gefahren, was natürlich auffiel. Die Vampire hatten es versprochen das sie auffallen werden und das hielten sie auch. Sie würden zur Party gebracht werden, nur mit einer Limousine war nicht so ihre Gedanken gewesen. Doch es hatte was und der Glamour Effekt war perfekt. So schritten sie zuerst zum Auto bevor ein junger Mann ihnen die Türe aufhielt und sie einstiegen. in der Limousine war der Sitzbezug sehr angenehm und sofort öffneten sie eine Flasche zum Anstoßen. So wurden sie zur Schule gefahren und dort angekommen waren die Blicke ihnen auf jeden fall sicher. Naiko trat heraus und hakte sich bei Maryse ein, die sie auch ein passendes Outfit gezaubert hatte. So gingen sie zum Eingang der Festhalle, welches für diesen Tag angemietet wurde. Drinnen wurden sie geleitet in einen großen Saal. Doch schon die Flure sahen aus, wie in einem Märchen. Naiko fühlte sich wie bei einer dieser Hollywood Anlässen wo man den roten Teppich ausgebreitet hatte. Über so einen schritten sie nämlich und neugierige Blicke trafen ihre. Doch Naiko sah sich erst mal um. Die Fluren hatten ja den Teppich ausgelegt, wobei die junge Hexe noch den hellen Marmorboden erkennen konnte. Absperrungen waren zu erkennen, die ihnen den Weg verdeutlichen sollten wohin es nun mal ging. Dazu standen an einigen Säulen Blumengestecke und Viktorianischen Vasen. Alles schimmerte leicht Goldfarbend und das erinnerte Naiko auch ein bisschen an ihren Papa. Sie wurde aufgeregter desto näher sie der Halle kamen, wo die Feier statt fand. Als die Mädchen den Raum betraten, ruhten sofort alle Augen auf ihnen. Vor allem auf Naiko, die nun stolzen Hauptes, nachdem Maryse ihr was zu geflüstert hatte, fast über die Fläche zu schweben schien. Alec und Magnus hatten sich beeilt und waren noch vor Naiko auf der Party angekommen. Gerade hatten sich beide mit Getränken gewappnet, als sie darauf aufmerksam wurden. Immerhin ging ein raunen durch die Menge und das fiel bei so einer großen Schar an Mundis eben auf. Zuerst war es irritierend, das sie Maryse erkannten und Magnus wollte seinen Partner schon fragen was seine Mutter hier zu suchen hatte. Doch das ließ er bleiben und sah sich die entrunte Schattenjägerin genauer an. Sie hatte ein schlichtes Schwarzes Kleid an mit schwarzen mittellangen Ohrringen. Dazu typische hochhackige Schuhe und ihre Handtasche war auch schlicht schwarz. Doch die Person, die sich bei ihr eingehakt hatte, ließ Magnus nun schwer schlucken. Er ließ auch das Glas aus seiner Hand fallen, was Alec gerade noch erkennen konnte und es halten konnte. bevor es auf den Boden zerschellte und ihre Outfits ruinierten.

"Magnus, was ist los?", fragte er und folgte Magnus Blickrichtung.

Er erkannte Naiko, die ihre langen Haare anscheinend wieder hatte. Diese waren gewellt und hatten einige stark auffallende farbige Haarsträhnen. Alec glaubte sogar Pink und Blau zu erkennen. Doch das Licht könnte es auch nur verfälschen. Dazu dieses Kleid, welches Alec überrascht blinzeln ließ. Er kannte diese Stilrichtung nicht,

befand es aber doch als sehr schön. Magnus schluckte schwerer und schien sich zurückzuhalten, das spürte Alec, weil auch Magnus ihm am Arm gepackt hatte und anscheinend versuchte nicht um zu fallen.

"Magnus?"

Der angesprochene lächelte nur, bevor er Alec erklärte, dass dieser Kleidungsstil aus dem Ort stammte, wo er geboren wurde. Erst da wusste Alec, was Naiko mit diesem Kleid bezweckte und warum Magnus so hart schluckte und dabei nach Fassung rang. Der größere lächelte nur, stellte sich hinter Magnus hin und legte seine Arme zuerst sachte um den schmalen Körper des Hexenmeisters. Dabei gab er zuerst seinem Liebsten einen Kuss auf die Wange, der wie gebannt immer noch zu Naiko sah. Alle sahen sich die Zeremonie an dabei und geduldig warteten Alec und Magnus, was noch passierte. Die Arme des Nephillin lagen dabei doch etwas höher an Magnus Körper, der diese Umarmung nun endlich willig quittierte, indem seine Hände die seines Liebsten ergriffen. Stumm beobachteten sie das ganze und Naiko und ihre Freundinnen waren auf jedenfall ein Hingucker, das musste selbst Alec zu geben. Vor allem erkannte Magnus ihre alte Klassenlehrerin, die sich abseits vom Geschehen richtig ärgerte. Diese wurde auch anscheinend von einigen Kollegen bewacht, damit nichts passierte.

Nach der Vergabe der Abschlusszeugnisse grinste Naiko überglücklich. Sie umarmte Maryse zuerst, auch weil sie an der Treppe stand und auf die gewartet hatte, bevor diese lächelte und sie zu ihrem Sohn und Magnus führte. Denn die schwarzhaarige Frau hatte die 2 nämlich bereits von Anfang gesehen. Sie führte ihre Enkelin zu dem Paar und Magnus lies von Alec nun schnellstens ab.

"Mein Engel... Du siehst unglaublich aus.", meinte Magnus und nahm Naikos Hand in seine.

Er ließ Naiko kurz drehen und lächelte. Seine Kleine kicherte nur vergnügt, bevor sie dann aber vor ihm stand.

"Ist meine Überraschung gelungen?", hakte sie nach und sah zu Magnus der wieder mit den Tränen zu kämpfen hatte.

Magnus Bane war nicht schnell sprachlos zu bekommen, doch mit solchen Dingen bekam man ihn. Er nickte nur kurz, bevor er Naiko in die Arme nahm und feste umarmte.

"Mon enfant, mon bel ange (Mein Kind, mein wunderschöner Engel)", flüsterte ihr Magnus ins Ohr und Naiko wurde etwas rot.

Sie drückte ihren Papa auch feste, der ihr einen Kuss auf die Stirn gab. Dieses Geschenk war wirklich geglückt und versetzte Magnus kurz in seine Kindheit zurück. Wo er immer den Mädchen dabei zu gesehen hatte, wie sie mit ihren schönen Sari-ähnlichen Kleidern tanzten und sangen. Und dieses bisschen an Glückliche Kindheit hatte ihm seine Tochter geschenkt. Er war so unglaublich stolz auf sie, das er sie in diesem Moment auch nicht mehr los lassen wollte. Der ganze Schmerz war wie verflogen, auch wenn er noch bestand. In diesem kurzen Moment fühlte Magnus einfach nur diese pure Liebe die ihm Naiko schenkte. Er konnte mit recht sagen, das er richtig stolz war ein Vater zu sein. Endlich war diese stressige Zeit hinter ihnen und alle sahen in eine positivere Zukunft. Naikos neue Klassenlehrerin entdeckte die kleine Gruppe und kam dazu. Sie wünschte Naiko alles Gute und das sie so bleiben sollte, wie sie war. Auch sprach sie kurz Magnus und Alec Beziehung an und wie sehr sie die 2 Männer doch bewunderte.

"Ihre Beziehung muss aus den Sternen gefallen sein. Ich bin zutiefst beeindruckt, das sie trotz all den ganzen misslungenen Umständen mit meiner Kollegin so feste

zusammen halten. Ich wünschte eine paar mehr solcher Beziehungen wie die ihre. Dann würden die Kinder, genauso wie Naiko, auch mehr lernen und so strebenswert und liebenswert sein. Ich wünsche ihnen und ihrer Familie alles gute. Auch dir Naiko wünsch ich alles gute und geh deinen Weg weiterhin so zielstrebig.", kurz verneigte sich Fr. Cassandra und ging dann weiter.

"Schade, dass sie nicht von Anfang an deine Lehrerin gewesen war. Sie ist wirklich bezaubernd.", meinte Magnus nur schmunzelnd und sah zu Naiko.

Dieser kicherte, bevor sie ihr Champusglas anhob und zu ihren Eltern sah.

"Ja leider... aber endlich kann ich studieren.", meinte Naiko und sie stießen alle zusammen an.

Sie stießen auf einen gelungenen Abschlussball und auf eine gute Zukunft an.

Gefeiert wurde in der Halle ausgiebig und auch wenn Alec nicht tanzen ging, selbst nach der Aufforderung von seiner Mutter, beobachtete er zufrieden wie Magnus ausgelassen mit Naiko feierte. Das musste aber einfach auch gefeiert werden. Endlich war alles hinter ihnen und ein neuer Abschnitt konnte beginnen. Alec hätte selbst nie gedacht, das er Naiko so schnell ins Herz schließen würde. Immerhin war er streng erzogen worden. Familie, Karriere und der Namen stand immer an erster Stelle für ihn. Dies hatte sich aber geändert, als er das erste Mal Magnus gegenüber gestanden hatte und der Hexenmeister etwas in ihm zum rollen gebracht hatte, was der junge Schattenjäger nicht mehr aufhalten konnte und wollte. Magnus hatte sein komplettes Leben, sein Weltbild sogar soweit geändert, das Alec endlich seinen festen Platz in dieser Welt ergattern konnte. Er war Leiter des Instituts, hatte eine intakte wenn auch manchmal holprige Beziehung, eine wunderbare pubertierende Tochter und mit seiner Mutter kam er auch wieder gut klar. Eigentlich alles was man sich wirklich wünschen konnte und wo am Anfang Alec manchmal noch gezweifelt hatte, ob er diesen Weg wirklich einschlagen wollte. Alles war so neu für ihn, nicht, dass eine Beziehung eh vollkommen für ihn neu war. Aber SO eine Beziehung war Weltenfremd für den schwarzhaarigen Schattenjäger gewesen. Das er Fehler gemacht hatte und noch machen wird konnte wohl niemand verhindern. Aber das Gefühl zu haben, endlich alles erreicht zu haben, das war wirklich ein zu tiefst befriedigendes Gefühl. Und kurz dachte Alec auch zurück an seinen Antrag an Naikos Geburtstag. Magnus hatte ihm noch immer nicht die Antwort gegeben, die Alec hören wollte. Doch vielleicht sollten sie nun endlich den nächsten Schritt machen. Der Nephillin konnte sich eh nichts anderes mehr vorstellen, als seine große Liebe zu heiraten. Vor allem nicht, seitdem er ihn gefragt hatte und mittlerweile sich so sicher war, das er nie jemanden anderen mehr haben wollte, als wie seinen schillernden Hexenmeister. Immer wieder sah er irgendwo etwas, was einer Hochzeit ähnlich war. Sei es nur ein Plakat, oder eine Werbeangebot in der Zeitschrift. Alles erinnerte Alexander daran, das es vielleicht auch bald bei ihm so sein würde. Nur wie sollte er es anstellen?? Eigentlich müsste ja Magnus wenn dann auch eine Rune bekommen, aber das würde der Hexenmeister nicht überleben. Vielleicht gab es eine andere alternative dazu, als sich nun die Runen aus zu tauschen. Und auch Jace hatte letztens noch nachgefragt, wann es endlich soweit war. Alec wollte Magnus aber auch nicht drängen, doch so langsam wurde der Institutsleiter nervös. Auch seine Mutter fragte immer wieder nach, doch Alec konnte sie noch vertrösten. Oder lag es an dem Antrag selbst?? Hatte Alexander doch irgendwas falsch gemacht? Vielleicht erwartete Magnus einen ganz anderen Antrag. Ihm schwirrten so viele Gedanken durch den Kopf das er sein Glas, was er in der Hand hatte doch zu schnell in sich hinein kippte. Wieder sah er zu

Magnus und musste zugeben, das sein Tanzstil doch besonders war. Er könnte nie so tanzen, das wusste der Nephillin. Er war zu sehr verkrampft und hatte 2 linke Füße und würde wohl auch nie tanzen wollen. Deswegen begnügte er sich damit, seinen Liebsten zu beobachten und sich von den wirren Gedanken lösen zu können, warum Magnus noch nichts gesagt hatte.

"Du bist wirklich sehr glücklich, mein Sohn.", sprach seine Mutter ihn an und Alec blickte zu ihr.

Seine Mutter stand neben ihm, mit dem Glas Wein in der Hand und beobachtete auch Magnus und Naiko. Er nickte, wieso sollte er es nicht? Immerhin hatte er seine große Liebe endlich gefunden. Jemanden, der ihn sah und ihm aus dem Schatten seines Parabateien gezogen hatte. Nicht, das Alec Jace nicht liebte, aber eben nur als seinen Bruder. Und die anfänglichen Schwärmereien waren nun auch endlich Geschichte. Nun sah Alec alles viel klarer und war heute, genau in diesem Moment so froh, dass es so gekommen war, wie es nun mal so war.

"Nach allem, was passiert war und wie schwer wir es dir gemacht haben, wünsch ich dir wirklich, dass es mit der Hochzeit klappt. Ich wollte es ja lange mir nicht eingestehen... Zu sehr nagte die Vergangenheit auf unseren Schultern. Doch du hast diesen Kreis durchbrochen Alec. Und ich wünsche mir, das die Zukunft euch weiterhin so gut leitet."

Alec sah seine Mutter fragend an, bevor er nur nickte und sich bedankte. Seine Mutter hier zu haben, auch wenn er es am Anfang nicht wahrhaben wollte, war schon was Schönes. Er war zwar noch was nachtragend wegen der Sache mit dem Kreis und Valentin. Aber das war nun sehr lange her. Und Maryse hatte Naiko anerkannt als ihre Enkelin und das ohne, das er und Magnus verheiratet sind. Das war ein großer Schritt für alle gewesen. Es lief einfach im Moment so gut, da wollte Alec den nächsten Schritt machen. Deswegen würde er morgen Jace fragen, ob er ihm doch helfen mag, sich was schönes und passenderes zu überlegen. Es sollte seinem liebsten Hexenmeister gerecht werden und er glaubte auch, schon eine kleine Idee zu haben. Das sich Naiko, Clary und Izzy sich selbst bereits Gedanken gemacht haben, wusste der Institutsleiter nicht. Aber vielleicht auch gut so.

Die Musik donnerte eine Weile einfach nur noch so auf ihn ein und Alec hatte so langsam das Gefühl, das ihm schwummrig wurde. Er war kein Partygänger und würde es wohl auch nie werden. Manchmal fragte er sich was man so toll daran fand, sich so laut von der Musik bedudeln zu lassen und ein Getränk nach dem anderen rein zu pfeifen. Das war doch einfach nicht gesund für die Ohren. Aber er hielt tapfer durch und lächelte dann doch leicht. Es wurde spät, als Alec Magnus Arme um sich spürte und die sanften Lippen in seinem Nacken diesen küssten. Es war Zeit, bald würde eh die Party zu Ende sein und Magnus wollte Alec auch nicht mehr länger quälen als wie nötig. Er wusste, das Alexander diese laute Musik nicht leiden konnte und dennoch war Magnus richtig stolz auf seinen Liebsten. Immerhin hat es Alec so lange durchgehalten, was Magnus schon erstaunt war. Aber nun sollten sie auch wirklich los. Naiko tanzte noch zu ende, bevor sie aber ihrem Vater folgte. Sie wurde auch müde und Alec nickte nur, als sie meinte, dass sie doch so langsam gehen sollten.

"Geht ihr nach Hause. Ich bringe meine Mutter zum Institut.", meinte der Schattenjäger, woraufhin die beiden Hexenwesen nur nickten.